



Sonntag, den

3. März 1839.

Herausgeber: F. Günz.  
Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Dresden, am 22. Februar 1839.

Se. Majestät der König haben dem Oberstleutnant von Wolfferdorff vom 2ten leichten Reiter-Regimente Prinz Johann die Erlaubniß allergnädigst ertheilt, das ihm von Sr. Durchlaucht dem regierenden Herrn Herzoge von Sachsen-Altenburg verliehene Ritterkreuz des Herzogl. Sachsen-Ernestinischen Haus-Ordens anzunehmen und tragen zu dürfen.

am 7. März Vormittags von 8 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an und

der 2ten Bezirksschule

am 8. März Vormittags von 8 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an im Schulhause zu Friedrichstadt erfolgen. Dresden, am 2. März 1839.

Die Schulinpection.

**Verordnungen und Bekanntmachungen.**

1) Gestern Mittag ist aus dem Königl. Posthause eine zweispännige Wagenwinde, mit zwei übereinander liegenden Schwerttern, unter welchen sich die Nummer 85 befindet, gezeichnet, gestohlen worden, und dabei dringender Verdacht auf den unten signisirten Handarbeiter Carl Lorenz Walther gefallen.

Indem solches hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, werden alle Militair- und Civilbehörden, sowie sonst Jedermann aufgefordert, zur Entdeckung und Habhaftwerdung gedachten Walther's, dessen Aufenthalt jetzt unbekannt ist, möglichst behilflich zu seyn, und ihn, da er sich jedenfalls läderlich herumtreibt, mittelst Schubes uns zuführen zu lassen.

Dresden, den 28. Februar 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.  
von Dppell.

Signalement. Alter: 34 Jahr. Größe: 5 Fuß. Haare: braun. Stirn: breit. Augenbraunen: blond. Augen: blaugrau. Nase: spiz. Mund: aufgeworfen. Zähne: gut. Gesicht: oval. Gesichtsfarbe: gesund. Statur: schlank.

2) Die öffentliche Prüfung der Böglinge der 1ten Bürgerschule wird nächsten 4. März Vormittags von 8 Uhr, Nachmittags von 3 Uhr an und am 5. März Vormittags von 8 Uhr an, sowie

der 2ten Bürgerschule am 11. März Vormittags von 8 Uhr und Nachmittags von 3 Uhr an und am 12. März Vormittags von 8 Uhr an im Sibungs-Saale der Herren Stadtverordneten (auf der Breitengasse Nr. 49. zwei Treppen hoch),

der 3ten Bürgerschule aber am 14. und 15. März Vormittags von 8 Uhr an im Schulhause auf der Babegasse in Antonstadt und

der 4ten Bürgerschule

3) Es soll das Johann George Günthern in Kößschenbroda gehörige, zu 4457 Thlr. taxirte  $\frac{5}{8}$  Hufengut Nr. 6., wozu außer den Gebäuden annoch  $3\frac{3}{4}$  Meye Garten, 7 Stück Wiese, 22 Schfl.  $3\frac{1}{2}$  Meye Feld, 2 Schfl.  $10\frac{1}{2}$  Meye Weinberg und 6 Schfl.  $2\frac{1}{2}$  Meye Holzland gehören, unter Ueberweisung der darauf ruhenden Oblasten und Real-Verbindlichkeiten,

den 9. April 1839

an hiesiger Gerichtsstelle (Scheffelgasse Nr. 190. 2te Etage) sub hasta necessaria verkauft werden, welches unter Bezugnahme auf die sowohl an der Gerichtstafel, als bei dem Richter Menzel in Kößschenbroda aushängenden speciellen Consignationen, hierdurch bekannt gemacht wird.

Dresden, am 26. Januar 1839.

Des Stadtgerichts Deputation zu des Rathes Syndicat-Gerichte.

Schneider.

**4) Künftigen**

12ten März 1839

soll ein beim hiesigen Beutlermeister Herrn Rieck stehendes Pianoforte des Musiklehrers und Inhabers eines Leihinstituts musikalischer Instrumente Herrn Thieme's zu Dresden früh um 10 Uhr von uns in Herrn Rieck's Wohnung (Ecke der Wildenhainer Gasse) an den Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung in preussischem Courant öffentlich versteigert werden.

Dieses Instrument ist tafelförmig, in gutem Stande, hat 6 Octaven, 2 Veränderungen, ist mit Kirschbaumholz founirt, von Rühlwind und von Frischschmied zu Dresden gefertigt und vom hiesigen Instrumentmacher Herrn Meindel 65 Thlr. gewürdert worden.

Erstehungslustige haben sich daher zur angegebenen Zeit im gedachten Hause einzufinden und sich der Versteigerung zu gewärtigen.

Großenhain, am 18. Februar 1839.

Das Stadtgericht.  
F. A. Stübner,  
Stadttr.